

Ehe wir den letzten, hohen Berg hinansteigen, müssen wir hinter Moral nochmals in ein heisses Tal bis auf 1800 m hinab; hier verschwinden abermals die Satyriden gänzlich und ein ausgesprochenes Falterleben der gemässigten Zone tritt an ihre Stelle. Nebst den schon in der „Toche“ beobachteten Arten kommen noch besonders hinzu: *Papilio phaeton* Luc., *Dismorphia medora* Dbl., *critomedia* Cr., *citrinella* Fldr., *Leodonta tellane* Hew., *Catopsilia rurina* Fldr., *) *Epiphile epimenes* Hew. *Anaea pasibule* Dbl. Hew. einige Thecliden, darunter die seltene *undulata* Hew. usw.

Nummehr steigt der Pass zum letztenmale einen gewaltigen Bergrücken fast 1000 m steil hinan; der oberste Teil ist mit Urwald gekrönt und etwas unterhalb liegt das gastliche Einkehrhaus „El Eden“ (2600 m) wo ich stets gute und billige Verpflegung fand. Aber der Aufstieg bis dorthin ist äusserst steil und beschwerlich und nur ganz vorzügliche Reittiere sind hier noch in stande, den Reiter bergan zu tragen. Schmetterlinge gibt es infolge der gänzlichen Entwaldung nur wenige; als neu tritt hier *Pronophila thelebe* hinzu und an einer nassen Felswand schwarzen Amphibolsehiefers saugen einige *Thecla loxurina* Fldr., es ist die typische blaue Form.

(Schluss folgt.)

Neue palaearktische Rhopaloceren.

Von H. Fruhstorfer (Genf).

Melitaea asteria mevania subspec. nova.

♂. Oberseits mit rotbraunen statt graugelblichen Makeln, von denen auf der Hinterflügel-Oberseite meist nur zwei Reihen vorhanden sind, während sich bei *asteria asteria* Frey vom Engadin deren regelmässig drei zeigen. Auch auf den Vorderflügeln ist die innere Fleckenreihe stark verkleinert und die intramedianen Fleckchen fehlen fast stets.

So stellt *mevania* ein melanotisches Extrem dar, der aus Graubünden beschriebenen *asteria* Frey — charakterisiert durch das Vordringen der schwarzen Basalfärbung und die dadurch bedingte Einschränkung der rotbraunen Sprenkelung.

Von der Unterseite ist nur zu erwähnen, dass sie differenziert ist durch erheblich breitere dunklerbraune und schärfer schwarz umschriebene Subbasal- und Submarginalbinden der Hinterflügel.

Patria: Gross-Glockner, 5 ♂♂, Koll. Fruhstorfer, die mit 5 von mir im Engadin gesammelten ♂♀ verglichen wurden, und einer Serie von Exemplaren in der Koll. Ch. Blachier, Genf.

Melitaea athalia finica subspec. nova.

Kommt der *kenteana* Stgr. nahe, von der sie aber sogleich zu trennen ist durch die fast immer völlig geschwärzten Hinterflügel, die in der Regel nur eine mit dem dunklen Untergrunde lebhaft kontrastierende rotbraune Submarginalbinde führen, innerhalb der sich schwache Spuren einer circumcellularen gelblichen Sprenkelung (aber nur bei wenigen Exemplaren) zeigen. Das Basalfeld der Vorderflügel gleichfalls ausgedehnter schwarz überdeckt als bei *kenteana*.

Unterseite mit ungewöhnlich schmaler zum Teil weisslich, zum Teil dunkelgelber Medianbinde, die ebenso wie die rotbraune Submarginalbinde prononziert schwarz

umgrenzt ist. Durch die scharf umrissene Fleckung der Unterseite erinnert die neue Rasse etwas an die Unterseiten-Zeichnung von *dejone*.

Patria: Irkutsk, Sibirien. 5 ♂♂ 2 ♀♀. Koll. Fruhstorfer. Die neue Form, die nichts mit den Unterarten vom Amur oder gar Japan zu tun hat, verdanke ich der Freundlichkeit des Herrn Hesse in Irkutsk.

Melitaea cinxia arelatia subspec. nova.

(Arelatien, ältester Name des Königreiches Burgund und zugleich des Dauphinats.)

♂♀ auffallend klein, und noch mehr bemerkenswert durch die eigentümliche fahlgelbe Grundfarbe, die bereits während des Fliegens der Falter zu bemerken ist.

Die Unterseite führt verwaschenerere Zeichnungen als norddeutsche und Schweizer Exemplare.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass in anderen alpinen Distrikten ebenso unscheinbare und blasse *cinxia* vorkommen.

Oberthür registriert bereits eine Aberration „*palidior*“, von den Alpes Maritimes und der Umgebung von Digne, die aber gerade unterseits sehr prononzierte Schwarzbänderung zeigen sollen.

Patria: Dauphiné. Plateau d'Emparis bei La Grave. Sehr häufig. Trotz trüben und sogar stürmischen Wetters fing ich auf ca. 2200—2400 m Höhe in kurzer Zeit 14 Exemplare.

Chrysophanus amphidamas phintonis subspec. nova.

Eine Serie ♂♀ von Irkutsk differiert von mitteleuropäischen Exemplaren durch ihre Kleinheit, die lichtere Färbung der Oberseite.

Das wesentlichste Unterscheidungsmerkmal aber bildet die bleichgelbe Unterseite, die sowohl auf den Vorder- wie Hinterflügeln eine mehr als doppelt so breite weisse Binde als *amphidamas* Esp. aufweist.

Patria: Sibirien, Irkutsk. 3 ♂ 3 ♀. Koll. Fruhstorfer.

Chrysophanus virgaureae pelusiota subspec. nova.

♂. Sehr nahe *osthelderi* Fruhst. (Int. Entomol. Zeitschrift Guben 1909, 14. August, p. 113). (Type aus der Fornazzatal, häufig bei Iselle, Fusio und neuerdings auch in Macugnaga aufgefunden.)

♀. Das ♀ der Fundorte südlich vom Simplon und Monterosa ist eine Riesenform der süddeutschen und ungarischen Rasse und ähnelt dem *gordius*-♀, während das ♀ von *pelusiota* am besten als eine stattliche *zermattensis* bezeichnet wird. Die *Cogne*-♀♀ differieren aber von den 23 ♀♀ aus Zermatt und 3 ♀♀ vom Nord- abhang des Simplon in meiner Sammlung durch die robustere Zeichnung, d. h. infolge ihrer Grösse auch verdoppelten schwarzen Makeln aller Flügel, und sehr breiter weisser Binden der Hinterflügel-Unterseite.

Patria: Cogne, Juli 1910. In den oberen Teilen des Tales zwischen den Dörfern Vieje und Cogne nicht selten.

Lycaena arion delphin atus subspec. nova.

♂. Sehr klein, hinter den unbedeutendsten meiner 34 alpinen *obscura* Frey zurückbleibend, oberseits im allgemeinen mehr an *alcon* als an savoyische und ungarische Exemplare erinnernd — auch ohne die massigen Schwarzflecken der *obscura*. Unterseite gleichmässig und dunkelgrau als bei *obscura*, auffallend klein punktiert und wiederum an *alcon* anklingend.

Eine distinkte Rasse, die ähnlich anscheinend auch bei Digne vorkommt. (Iris 1909, p. 85, Oberseite der *alcon* zum Verwechseln ähnlich, Sprüngerts.)

Patria: Dauphiné. Zwischen La Grave und dem Col de Lautaret. Juli 1910 4 ♂♂ H. Fruhstorfer leg.)

*) Vergl. die Abbildungen in den „Grossschmetterlingen der Erde“, Bd. 5, Pap. phaeton Taf. 13 a; Dism. medora Taf. 29 b; D. critomedia Taf. 29 c, f; Leod. tellane Taf. 22. a; Cat. rurina Taf. 25 c.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue palaearktische Rhopaloceren 144](#)